

Schriftliche Anfrage betreffend neues Nutzungsprogramm für Sportinfrastruktur und Standortevaluation

25.5392.01

Mit der Ablehnung des geplanten Hallenbad-Projekts im Musicaltheater wurde die Standortsuche nach einem Schwimmzentrum neu lanciert. Dadurch eröffnet sich die Chance, die wichtigsten Bedürfnisse in Bezug auf Sportflächen gesamthaft neu aufzunehmen und in die Standortevaluation einfließen zu lassen.

Nachweislich besteht in Basel nicht nur im Bereich Schwimmsport ein Sportflächendefizit, sondern auch im Eissport, bei Turnhallen und bei (Kunst)rasenfeldern. Dies hat das Sportanlagenkonzept Basel aus dem Jahr 2022 eindrücklich ausgewiesen. Durch die Verbindung verschiedener Sportdisziplinen bzw. Flächen können Synergien erzielt werden. Die sich bietenden Chancen – etwa im Rahmen der Arealentwicklung Klybeck – sollten genutzt werden, um sowohl für den Breiten- als auch für den Spitzensport attraktive Angebote zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Neues Nutzungsprogramm

Wurden die Arbeiten an einem neuen Nutzungsprogramm für die Standortevaluation aufgenommen, das sich aus der Ablehnung des Hallenbad-Projekts im Musicaltheater ergibt?

2. Abdeckung der wichtigsten Bedarfsthemen

Falls ja: Sind im neuen Nutzungsprogramm die wichtigsten Bedarfsthemen berücksichtigt, namentlich Schwimmsport, Eissport, Turnhallen und (Kunst-)rasenfelder?

3. Neustart der Planung

Falls nein: Welche Grundlagen oder Entscheide benötigt die Regierung, um die Planung wieder aufzunehmen?

4. Arealentwicklung Klybeck

Welche Position vertritt die Regierung zur Arealentwicklung Klybeck im Hinblick auf deren Potenzial, Sportbedürfnisse aufzunehmen?

- Steht die Regierung diesbezüglich in direktem Kontakt mit der Swiss Life Asset Management AG und weiteren Ansprechpersonen?
- Prüft die Regierung dabei auch Public-Private-Partnership-Modelle (PPP), um Finanzierung, Bau und Betrieb von Sportinfrastrukturen gemeinsam mit privaten Partnern zu realisieren?

5. Einbezug von Sportverbänden / Öffentlichkeit

Mit welchen Sportverbänden und Nutzer:innengruppen steht die Regierung in regelmässigem Austausch zu den genannten Bedarfsthemen, um eine Neuplanung umfassender und koordiniert anzugehen?

6. Provisorium als Übergangslösung – erneute Prüfung

Im Ratschlag 24.0157.02 Ratschlag betreffend die Projektierung des Neuen Hallenbades am Standort Messeareal, Parzelle 7/2416 (Musical Theater) wurde ein temporäres Provisorium (25 m- oder 50 m-Becken) seitens Regierung aus Kostengründen verworfen:

- Ist die Regierung bereit, diese Entscheidung erneut zu überprüfen – insbesondere im Hinblick darauf, dass nicht nur während der Sanierung des St. Jakob-Hallenbads ein Engpass entsteht, sondern auch bis zur Realisierung eines neuen 50 m-Beckens voraussichtlich viele Jahre vergehen werden?
- Welche Standorte und Ausführungsvarianten könnten bei einer erneuten Prüfung in Betracht gezogen werden, um den Bedarf übergangsweise abzudecken?

Salome Bessenich